

Sie ist es gleichermaßen für alle Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft, wie die von den Bruderparteien auf ihren Parteitag beschlossenen Hauptaufgaben beweisen. Das materielle und kulturelle Lebensniveau der Völker weiter zu erhöhen verlangt jedoch, daß sich die sozialistische Produktion in hohem Tempo entwickelt, daß sich die Effektivität erhöht, Fortschritte in Wissenschaft und Technik erzielt werden und daß die Arbeitsproduktivität wächst. Dieser Weg entspricht gleichfalls dem ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus; er ist deshalb für alle Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft gültig.

Die Gemeinsamkeit hinsichtlich des Zieles und auch des Weges ermöglicht und erfordert objektiv, das Wirtschaftspotential der Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft organisiert und bewußt zu leiten. Gerade die konsequente Ausnutzung der sich durch eine abgestimmte Wirtschaftspolitik und kollektive Zusammenarbeit ergebenden Möglichkeiten erhöht die Effektivität der gesellschaftlichen Produktion. Darin liegt zugleich auch ein entscheidender Vorzug des Sozialismus für die Durchsetzung der wissenschaftlich-technischen Revolution.

Von 1966 bis 1970 wurden mit Hilfe der UdSSR in den sozialistischen Ländern mehr als 300 Industrie- und Landwirtschaftsobjekte gebaut oder rekonstruiert. Die Sowjetunion

deckt zu 70 Prozent und mehr den Importbedarf der RGW-Länder sowie von Kuba und in bedeutendem Maße den der DRV und der KVDR bei einer Anzahl wichtigster Roh- und Brennstoffe. Die sowjetische Volkswirtschaft erhielt im gleichen Zeitraum ihrerseits unter anderem für 54 Chemiebetriebe Ausrüstungen aus den RGW-Ländern.

Das bewußte und planmäßige Miteinander macht die Wirtschaften der sozialistischen Staatengemeinschaft verstärkt zum Mittel der immer besseren Befriedigung der wachsenden materiellen und kulturellen Bedürfnisse des werktätigen Volkes.

Die sozialistische ökonomische Integration vollzieht sich auf den einheitlichen politischen Grundlagen (Macht der Arbeiterklasse und Führung durch die marxistisch-leninistischen Parteien), den sozialökonomischen Bedingungen (gesellschaftliches Eigentum an den Produktionsmitteln und damit übereinstimmende Wirkungsbedingungen der ökonomischen Gesetze) und den ideologischen Gemeinsamkeiten (Marxismus-Leninismus als herrschende Weltanschauung) der Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft. Der sozialistische Internationalismus ist der sozialistischen Staatengemeinschaft genauso eigen wie gemeinsame Interessen im Kampf gegen den Imperialismus und zur Verteidigung der sozialistischen Errungenschaften.

## Welche Bedeutung hat die sozialistische ökonomische Integration für die Klassenaussetzung?

Die kommunistischen und Arbeiterparteien lassen sich davon leiten, daß die weitere Vertiefung und Vervollkommen der Zusammenarbeit und Entwicklung der sozialistischen

ökonomischen Integration das Wachstum der ökonomischen Macht des sozialistischen Weltsystems fördern und die Volkswirtschaft jedes anderen Landes stärken. Sie sind ein wich-

tiger Faktor für die Festigung der Einheit und Überlegenheit über den Kapitalismus, für die Stärkung der kommunistischen Weltbewegung, für die Sicherung des Sieges im Wettbewerb zwischen Sozialismus und Kapitalismus. Die bisherigen Erfolge in Verwirklichung des Friedensprogramms des XXIV. Parteitages der KPdSU und in der weltweiten Durchsetzung der Leninschen Prinzipien der friedlichen Koexistenz haben ihre Ursachen in der gewachsenen politischen, ökonomischen und militärischen Stärke des sozialistischen Weltsystems.

„So ist das Nationaleinkommen der RGW-Länder von 1951 bis 1970 auf das 4,8fache, dagegen das Nationaleinkommen der EWG-Länder nur auf das Dreifache gestiegen. In der erwähnten Zeit hat sich das Volumen der Industrieproduktion der RGW-Länder auf das 6,8fache, das der EWG-Länder aber lediglich auf das 3,8fache erhöht. Die Gemeinschaft der RGW-Länder ist die dynamischste Wirtschaftsregion der Welt.“<sup>5)</sup>

Dadurch erhöhen sich das Ansehen des Sozialismus und seine Ausstrahlungskraft. Es beweist sich, daß der Sozialismus dem Kapitalismus allseitig überlegen ist. Ein starkes sozialistisches Weltsystem ist auch in der Lage, den Kampf der Völker um ihre nationale Befreiung und gegen den Imperialismus sowohl materiell als auch moralisch wirkungsvoll zu unterstützen und durch den Beweis der Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung deren gesellschaftliche Entwicklung zu beeinflussen. Natürlich dient die sozialistische ökonomische Integration auch dem Ziel, die Verteidigungsfähigkeit des sozialistischen Weltsystems weiter zu erhöhen.